Ausgabe
2 ǁ 3
2026

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Monatsspruch Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, dass der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Deuteronomium 26,11

Aus beiden Gemeinden
Seite 1 - 14

Aus der altreformierten Gemeinde
Seite 15 – 18

Aus der reformierten Gemeinde
Seite 18 - 22

Andacht



Siehe, schau hin, fordert uns die Jahreslosung 2026 auf. Der Seher Johannes hat uns in seiner Offenbarung aufgeschrieben, was er sieht. Auf der griechischen Insel Patmos, wohl in einer Situation von Gefangenschaft und Verbannung durch die römische Besatzungsmacht, öffnet sich ihm der Himmel. Der Horizont bricht auf, eine Tür öffnet sich, eine neue Erde und ein neuer Himmel kommen in Sicht. „Siehe, ich mache alles neu!“ Das sind die Worte Gottes, die Johannes in seinen Visionen hört. Sie machen ihm Mut und geben ihm Hoffnung auf die zukünftige Welt.

Wie schauen wir am Anfang des neuen Jahres in die Zukunft? Düster, ängstlich oder hoffnungsvoll gespannt auf das, was kommen wird?

Nicht nur für das eigene Leben hat es Auswirkungen, wenn wir die Zukunft so düster sehen. Auch für unsere Demokratie wird es problematisch, denn sie funktioniert nur, wenn Menschen daran glauben, dass mit ihr eine gute Zukunft möglich ist.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Johannes sieht die Zukunft nicht rosarot, denn er schreibt aus einer Situation der Bedrängnis, der Gewalt, der Unterdrückung und Verfolgung heraus. Aber er sieht die Welt im Lichte Gottes, der am Anfang alles geschaffen hat. „Und siehe, es war sehr gut“, heißt es im 1. Buch Mose (1,31). Auch am Ende steht eine neue Schöpfung, in der Gott alle Tränen abwischen wird, denn der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid oder Schmerz.

Die Jahreslosung ist durchzogen von Hoffnung und weckt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Frieden und einem Leben jenseits von Gewalt und Tod. Wer noch hofft, wird aktiv. Denn das Morgen ist etwas, was wir gestalten können und das sich gestalten lässt. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig Hoffnungsgeschichten erzählen von gelingendem Leben. Es gilt durchaus, die Krisen und Probleme unserer Zeit zu sehen und wahrzunehmen, aber sich mit Hoffnungstrotz nicht von ihnen lähmen zu lassen.

Der Seher Johannes nimmt gerade in seiner Situation der Bedrängnis eine andere Welt wahr. Die Tür zum Reich Gottes ist für ihn aufgestoßen. Durch Jesus ist dies geschehen. Er hat die Tür zum Reich Gottes nicht nur aufgestoßen, sondern er ist selbst die Tür zu diesem Reich. Einer Welt ohne Unrecht und Machtmissbrauch. So wie er sie uns in seinen Gleichnissen, in seinem Handeln, in seinen Worten offenbart hat.

Mein Wunsch für das neue Jahr? Genau hinsehen, wahrnehmen, wo die neue Schöpfung Gottes schon Gestalt annimmt. In unserem je eigenen Leben, in unseren Gemeinden, in unserem Dorf. Einen Blick zu haben für das, was unser Leben reicher macht. Und davon anderen zu erzählen und solche guten Nachrichten zu teilen. Damit wir daraus Kraft, Hoffnung und Glauben schöpfen, um unsere Zukunft zu gestalten.

Pastorin Eva-Maria Franke

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Am Palmsonntag, den 29. März 2026, findet in der Altreformierten Kirche der gemeinsame Gottesdienst zur Konfirmation bzw. zum Öffentliche Glaubensbekenntnis statt.



Aus der Altreformierten Gemeinde legen das Öffentliche Glaubensbekenntnis ab:

Aus der Reformierten Gemeinde werden konfirmiert:

Herzliche Einladung:



und zum:



Trauerstammtisch für Männer

- angeboten durch die Hospizhilfe -

Diese neue Veranstaltung hat guten Zuspruch gefunden und soll zum festen Bestandteil der Trauerarbeit werden. Die Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V. lädt deshalb ab 2026 jeden dritten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zum Trauerstammtisch für Männer ein.

Treffpunkt ist das Gemeindehaus der ev.-altreformierten Kirche an der Paul-Gerhardt-Straße 2 in Nordhorn. Der nächste Termin ist Mittwoch, der 18. Februar 2026 um 19 Uhr.

Das Redaktionsteam sucht Verstärkung

Zum 1. Juni 2026 gehe ich in Rente. Eine der vielen Aufgaben, die ich wahrgenommen habe, war die Mitarbeit im Redaktionsteam des Gemeindebriefes. Außerdem hat Frieda Meppelink die Mitarbeit im Team beendet, um sich anderen Aufgaben zuzuwenden. Wir danken Frieda ganz herzlich für ihren Einsatz für den Gemeindebrief.

Da das Redaktionsteam nun um zwei Personen geschrumpft ist, wäre es gut, wenn jemand bereit ist, das Team wieder zu verstärken. Das Team trifft sich alle zwei Monate zur Vorbesprechung der nächsten Ausgabe. Es wird dabei abgesprochen, wer für welchen Teil des Inhalts (Andacht, Berichte, Gottesdienste, Gemeindegeschehen, z.B. Geburtstage, usw.) verantwortlich ist. An der Mitarbeit Interessierte melden sich bitte bei Anja Trüün, Jan Hurink oder Johann Vogel.

Pastorin Eva- Maria Franke

Aus dem Seniorenkreis

Ökumenischer Nachmittag mit Pastor Hagmann

Zu einem ökumenischen Seniorennachmittag am Dienstag, dem 10. März um 14.30 Uhr sind alle Seniorenkreise aus Laar herzlich eingeladen ins reformierte Gemeindehaus. Pastor Hagmann aus Veldhausen wird mit einem Vortrag und musikalischen Beiträgen den Nachmittag gestalten.

Anmeldungen bitte möglichst bis zum Mittwoch, 4. März 2026.

Steven L.

Hilfslieferung für Rumänien

Der Arbeitskreis Rumänienhilfe der EAK bittet alle altreformierten Kirchengemeinden in Ostfriesland, der Grafschaft Bentheim, die Niederl.-reformierte Gemeinde Wuppertal sowie andere unterstützenden Kirchengemeinden um weitere Unterstützung, verbunden mit dem Dank für alle bisherige Hilfe und Unterstützung.

Dazu heißt es: „Nach wie vor bitten unsere Partner in Siebenbürgen (Rumänien), die Hilfslieferungen fortzusetzen. Noch immer gibt es einen enormen Bedarf an Unterstützung für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die reformierten Kirchengemeinden, das Bischofsamt in Klausenburg und die diakonischen Einrichtungen, mit denen wir seit Jahrzenten vertrauensvoll zusammenarbeiten – und freundschaftlich verbunden sind – bitten weiterhin um

> **gut erhaltene Kleidung und Schuhe für Damen, Herren, Jugendliche, Kinder und Babies/Kleinkinder (0–3 Jahre), Sanitärartikel, Hilfs- und Pflegemittel, Oberbetten und Fahrräder.**

Nachdem Rumänien dem Schengen-Raum beigetreten ist, gibt es auch an den Grenzen keine Probleme mehr, und die Hilfsgüter erreichen die Empfänger vor Ort, die diese direkt weiterverteilen und verwerten.

Der nächste Hilfstransport ist für den **21. Februar 2026** vorgesehen. Der Ausschuss würde es begrüßen, wenn neben den Sachspenden auch Geldspenden zur Verfügung gestellt werden. Das Konto der Rumänienhilfe: IBAN DE92 2675 0001 0013 0047 42.

In Laar können am 18. und 19. Februar 2026 Sachspenden im altreformierten Gemeindehaus abgegeben werden. Die Uhrzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Februar und März 2026

Frauenkreis (reformiert)	**Donnerstag, 19. Februar** **Donnerstag, 19. März**	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauenkreis (altreformiert)	**Mittwoch, 4. Februar** Weltgebetstag-Vorbereitungen **Samstag, 14. März** Frühjahrstreffen des Frauenbundes in Laar mit Past. Friedemann Hasting, Neugnadenfeld **Mittwoch, 1. April** Gemeinsames Frühstück	 14.30 Uhr 14.30 Uhr 9.30 Uhr
Jungschar (gemeinsam)	**Mittwoch, 11. Februar** im reformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 25. Februar** im altreformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 11. März** im reformierten Gemeindehaus	16.15 Uhr 16.15 Uhr 16.15 Uhr
Seniorenkreis (ökumenisch)	**Dienstag, 10. März** ökumenischer Nachmittag mit Vortrag und musikalischer Begleitung - Pastor Hagmann	14.30 Uhr
Konfirmanden-unterricht	**Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. Februar** **Mittwoch, 4., 11. und 18. März** im altreformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Gemeindebrief (gemeinsam)	**Dienstag, 3. März** Redaktionssitzung (bei privat) **Sonntag, 15. März** Redaktionsschluss für April / Mai 2026	19 Uhr
Zukunftsaus-schuss (gemeinsam)	**Mittwoch, 4. März** bei reformiert	19.30 Uhr
Finanzausschuss (altreformiert)	**Montag, 16. Februar** **Donnerstag, 5. März** gemeinsam mit dem Kirchenrat	19.45 Uhr 20 Uhr

Kirchenrat (reformiert)	**Donnerstag, 12. Februar** **Donnerstag, 19. Februar** Ökumenische Kirchenratssitzung bei altref. **Dienstag, 10. März** (nach der Passionsandacht) **Mittwoch, 8. April**	19.30 Uhr 19.30 Uhr 20.30 Uhr 19.30 Uhr
Kirchenrat (altreformiert)	**Donnerstag, 12. Februar** **Donnerstag, 19. Februar** Ökumenische Kirchenratssitzung bei altref. **Donnerstag, 5. März** gemeinsam mit dem Finanzausschuss	20 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr
Gemeinde (altreformiert)	**Donnerstag, 19. März** Gemeindeversammlung	20 Uhr
Gemeinde (reformiert)	**Sonntag, 22. März** Gemeindeversammlung	nach dem Gottesdienst

Altpapiercontainer	**Mittwoch, 11. Februar und 11. März,** bei der altreformierten Kirche



Sonntag, 01.02. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke mit Taufen	Türkollekte: Frauenarbeits-gemeinschaft im Synodalverb.
Sonntag, 08.02. 10 Uhr	Altreformierte Kirche; Familien-gottesdienst	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Türkollekte: Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit
Sonntag, 15.02. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke und P. Wiarda, Emlichh.	Türkollekte: Kindergottesdienstarbeit
Sonntag, 22.02. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Ev. Minderheitskirchen
Sonntag, 22.02. 14 Uhr	Altreformierte Kirche; Niedergrafschafter Gottesdienst	Stud. Theol. Lukas Strauß, Gießen Kirchenkaffee	Kollekte: Verfolgte Christen / Open Doors Deutschland e.V.

Hinweise zum Gottesdienstplan

- Am Sonntag, 8. Februar leistet Pastorin Franke einen Vakanzdienst in Emlichheim.
- Am Sonntag, 15. Februar leiten Pastorin Franke und Pastor Wiarda aus Emlichheim den Gottesdienst. In diesem Gottesdienst wird der Projektchor mitwirken.
- Am 22. Februar findet nachmittags (14 Uhr) in der altreformierten Kirche der Niedergrafschafter Gottesdienst statt (Emlichheim, Hoogstede, Veldhausen, Uelsen, Wilsum, Laar). Der Theologiestudent Lukas Strauß aus Gießen wird den Gottesdienst leiten (Laar hat mit Uelsen getauscht, wo dann am 17. Mai der nächste Niedergrafschafter Gottesdienst stattfinden wird). Nach dem Gottesdienst wird zum Kirchenkaffee eingeladen.
- Herzliche Einladung zum Weltgebetstag-Gottesdienst in Laar am Sonntag, 8. März 2026, um 10 Uhr in der altreformierten Kirche zum Thema: „Kommt! Bringt eure Last.“ aus Nigeria. Nach dem Gottesdienst wird zum Kirchenkaffee eingeladen.
- Am Sonntag, 15. März leistet Pastorin Franke einen Vakanzdienst in Nordhorn.

Sonntag, 01.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Jugendarbeit im Synodalverband
Sonntag, 08.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche Gottesd. zum Weltgebetstag	Pn. Franke Abendmahl Kirchenkaffee	Türkollekte: Weltgebetstag 2026 / Nigeria
Dienstag, 10.03. 19.30 Uhr	Altreformierte Kirche Passionsandacht – Team altreformiert		
Sonntag, 15.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P.i.R. G. Veldmann, Hoogstede	Türkollekte: Grenzbote
Dienstag, 17.03. 19.30 Uhr	Reformierte Kirche Passionsandacht – Team reformiert		
Sonntag, 22.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche
Dienstag, 24.03. 19.30 Uhr	Katholische Kirche Passionsandacht - Team katholisch		
Sonntag, 29.03. 10 Uhr Palmsonntag	Altreformierte Kirche	Pn. Franke ÖGBK und Konfirmation	Türkollekte: wird von den Konfirmanden festgelegt
Freitag, 03.04. 10 Uhr Karfreitag	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Brückenschlag e.V. Emlichheim
Sonntag, 05.04. 10 Uhr Ostersonntag	Reformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: AMCHA
Montag, 06.04. 10 Uhr Ostermontag	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Brückenschlag e.V. Emlichheim

Hinweise zu den Kollekten

1. Februar 2026 - Arbeit der Frauenarbeitsgemeinschaft im Synodalverband (reformiert)

Die Frauenarbeitsgemeinschaft besteht aus von den Kirchenräten benannten Vertreterinnen aus allen Gemeinden der Grafschaft sowie zwei von der Synode gewählte Frauen. Diese Ehrenamtlichen gestalten kirchliches Leben in allen Anliegen aktiv mit. Ein besonderer Blick gilt den Lebenssituationen von Frauen vor Ort, aber auch weltweit. Das gewählte Vorstandsteam organisiert Frauentreffen und Fortbildungen für die Frauenkreisleiterinnen im Synodalverband. Es wird zu Gottesdiensten und Veranstaltungen eingeladen, um die Ehrenamtlichen für ihr Engagement zu stärken und zu ermutigen.

8. Februar 2026 - Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit (altreformiert)

Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden – sofern es die übergemeindliche Arbeit betrifft - über das Sachkostenkonto der übergemeindlichen Jugendarbeit gedeckt. Damit sowohl das Jugendbüro als auch das Materiallager und die personelle Arbeit gut funktionieren können, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung, die von dieser Kollekte geleistet werden soll. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden in zusätzliche Anschaffungen bzw. Förderungen eingesetzt.

15. Februar 2026 – Kindergottesdienst (altreformiert)

Der Kindergottesdienst möchte allen Kindern die biblischen Geschichten auf kindgerechte Weise nahebringen. Hierzu werden verschiedene Bücher/Zeitschiften/Noten und Arbeitsmaterialien benötigt. Auch soll das gemeinschaftliche Miteinander gefördert und durch verschiedene Aktionen unterstützt werden. Die Kinder sind in unserer Gemeinde das „Salz in der Suppe“!

22. Februar 2026 - Evangelische Minderheitskirchen (reformiert)

Minderheiten haben es oft schwer. Das gilt auch für eine Reihe unserer Partnerkirchen weltweit. Als konfessionelle Minderheit leiden sie in ihrem Gemeindeleben unter einer ganzen Reihe von Behinderungen und Einschränkungen. Fehlende finanzielle Mittel machen es diesen Kirchen oft schwer, ein ganz normales Gemeindeleben aufrecht zu halten und diakonisch zu wirken. Diese Kirchen sind auf Unterstützung angewiesen. Als evangelische Christen haben wir Verantwortung füreinander. Mit unserer Kollekte heute drücken wir unsere Solidarität mit den Christen dieser Kirchen aus und ermutigen sie in ihrem Dienst und in ihrem Zeugnis als Gemeinde Jesu Christi vor Ort.



22. Februar 2026 (nachmittags) - Verfolgte Christen / Open Doors Deutschland e.V. (altreformiert)

Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Arbeit von Open Doors, eine Einrichtung, die sich für verfolgte Christen in über 50 Ländern einsetzt. Hierfür ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit notwendig: Open Doors informiert über die Orte und die Schwere der Verfolgungen. Mit den finanzierten Projekten sollen bedrängte Christen darin unterstützt und ermutigt werden, trotz Verfolgung ihr Christsein zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und auch in einer feindlich gesinnten Umwelt das Evangelium zu verkünden.



1. März 2026 - Jugendarbeit im Synodalverband (reformiert)

Die Jugendarbeit verknüpft die Gemeinden unseres Synodalverbands auf ihre eigene Weise. Junge Menschen sind nicht nur Zukunft, sondern vor allem auch Gegenwart unseres kirchlichen Lebens. Auch sie soll Gottes Wort erreichen und ihnen Halt und Orientierung schenken. Die Verkündigung in dieser Zielgruppe erfordert besondere Kreativität, die auch mit finanziellen Ausgaben verbunden ist. Die kirchliche Jugendarbeit wird durch die Jugendkasse des Synodalverbands unterstützt.



8. März 2026 - Weltgebetstag 2026 / Nigeria (ökumenisch)

In Numan waren Frauen über Jahre hinweg besonders von gewaltsamen Konflikten zwischen Viehhirtinnen und Farmerinnen betroffen. Aus Angst vor Gewalt konnten viele ihre Felder nicht mehr bewirtschaften und verloren ihre Lebensgrundlage. Nach der weitgehenden Befriedung der Region unterstützt die Partnerorganisation WYEAHI insbesondere alleinerziehende Frauen und Frauen mit Behinderungen beim Neuanfang.

WYEAHI stellt Saatgut, Werkzeuge und landwirtschaftliche Schulungen bereit und stärkt Frauen durch Trainings zu Rechten und Mitbestimmung. Ziel ist es, Ernährungssicherheit zu verbessern, Armut zu reduzieren und Frauen langfristig wirtschaftlich zu stärken.



15. März 2026 – Grenzbote (altreformiert)

Der Grenzbote ist eine Zeitschrift der ev.altreformierten Kirche und enthält Informationen und Veranstaltungen aus den Gemeinden und der kirchlichen Welt. Es erscheinen Berichte von den Synoden und Stellungnahmen zu theologischen und allgemeinen Themen.

Seit 2019 wird den Gemeinden der Grenzbote kostenlos als Monatsausgabe zur Verfügung gestellt. Reihum werden Hauptamtliche mit der Schriftleitung betraut. Um dieses Angebot an die Gemeinden finanzieren zu können, bitten wir um eine Kollekte.

22. März 2026 - Jugendarbeit in der Landeskirche (reformiert)

Für die nächste Woche konfirmierten Jugendlichen endet nun die Konfirmandenzeit. Doch die Angebote der Kirche hören für diese jungen Menschen nicht auf. Wichtig sind dabei vor allem die vielen Jugendfreizeiten. Sie werden von engagierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleitet. Bei kirchlichen Jugendfreizeiten erleben Jugendliche „Gemeinde auf Zeit“ und machen hier Erfahrungen mit dem christlichen Glauben. Die Freizeitarbeit wird von der Gesamtkirche finanziell unterstützt; sowohl die Freizeiten selbst, als auch die Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3. April (Karfreitag) und 6. April (Ostermontag) - Brückenschlag e.V. Emlichheim (altreformiert)

Die Tafel in Emlichheim versorgt Bedürftige unserer Gesellschaft mit Lebensmitteln, Kleidung und anderen Mitteln, wie z.B. Hausrat. Supermärkte stellen Lebensmittel zur Verfügung, die zum Verkauf nicht mehr geeignet, aber noch gut verwertbar sind. Durch die Corona-Pandemie muss auch das Brückenschlag-Team immer wieder das Konzept der Ausgabe anpassen und verzeichnet momentan einen Kundenzuwachs, d.h. es gibt eine Steigerung der Bedürftigen.

Wer auf den sozialen Medien unterwegs ist, kann auch gerne auf Facebook dem Brückenschlag folgen, dort geben die Verantwortlichen immer wieder mal einen Einblick in ihre Arbeit.

5. April 2026 – AMCHA (reformiert)

„Nationales Israelisches Zentrum zur Betreuung von Holocaust-Überlebenden und deren Familien“ AMCHA, bedeutet auf Hebräisch „Dein Volk", wurde 1987 in Israel gegründet. Diese Organisation ist ein zentrales Anlaufziel für Holocaust-Überlebende und ihre Nachkommen. Die Überlebenden des Holocaust benötigen nach wie vor Hilfe, um die schrecklichen Erinnerungen ertragen zu können. In Israel suchen über 20.000 Menschen in 15 Zentren die Unterstützung von AMCHA. Weltweit ist AMCHA eine der größten Organisationen, die psychosoziale Hilfe für Menschen mit extremen Traumata bietet. Im Jahr 1988 wurde „AMCHA Deutschland“ ins Leben gerufen. Dieser Verein engagiert sich öffentlich durch Projektarbeit und Spendenaktionen und unterstützt das psychosoziale Engagement von AMCHA in Israel.

Aus dem Kirchenrat

In der Januarsitzung des Kirchenrats haben wir uns mit Unterstützung des Leitungsgremiums und der Vertrauensperson eingehend mit dem berechtigterweise von der Synode angeforderten Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde beschäftigt. Wir wollen sorgfältig mit dem Thema umgehen und arbeiten weiter an einem guten Konzept. Wir danken dem Leitungsgremium und der Vertrauensperson schon jetzt für die wertvolle Vorarbeit und für die Bereitschaft zum Mit- und Weiterdenken!

Albert Paus möchte seine Mitarbeit in der Friedhofskommission beenden. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und freuen uns, dass Lukas van Zwoll seine Aufgaben übernehmen wird.

In diesem Jahr werden Lambertus Arends als Ältester und Helmut Lichtendonk als Diakon turnusgemäß aus dem Kirchenrat ausscheiden. Die Vorschlagszettel für die Neuwahlen werden im März in die Häuser gebracht.

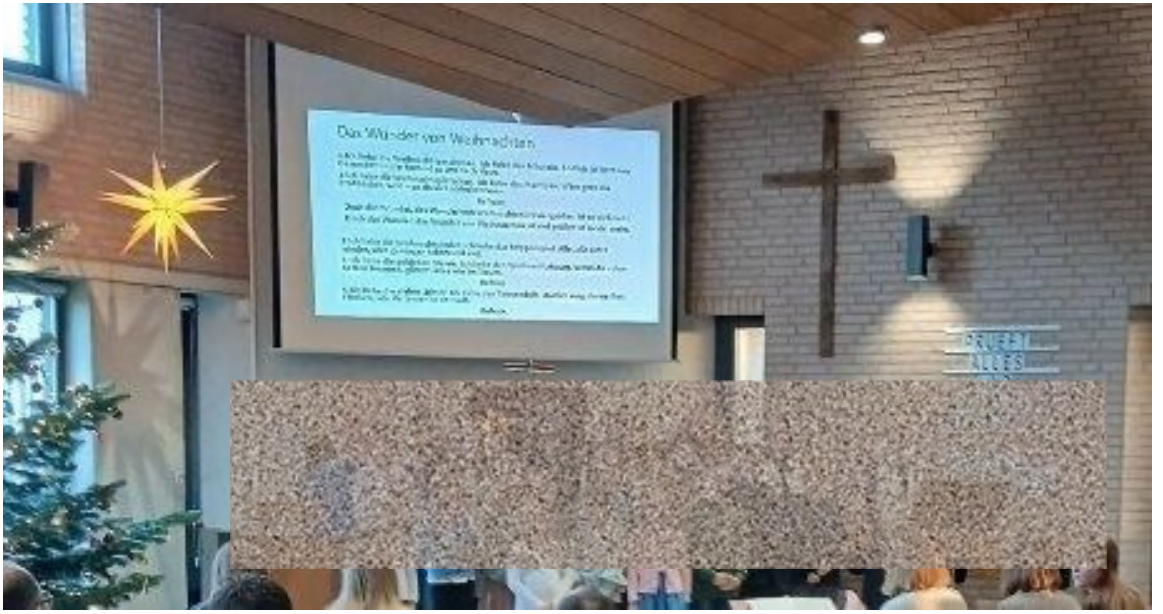
Am 19. März 2026 soll um 20 Uhr unsere Gemeindeversammlung stattfinden. Weitere Informationen und die Tagesordnung werden rechtzeitig veröffentlicht.

Für den Kirchenrat
Lianne Zwaferink-Wemmenhove

Geburtstage

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
Psalm 91,11+12

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen. Berta E.



Aus dem Kindergottesdienst

An Heiligabend haben wir mit 23 Kindern das Musical „Simeon“ aufgeführt. Simeon hatte die Hauptrolle in der Geschichte, die auf dem Bibeltext Lukas 2,25+26 beruhte: „Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte gerecht vor Gott und vertraute ganz auf ihn. So wartete er auf den Trost, den Gott Israel schickt. Der Heilige Geist leitete ihn. Durch den Heiligen Geist hatte Gott ihn wissen lassen: Du wirst nicht sterben, bevor du Christus den Herrn gesehen hast.“

Es war uns eine Freude, mit den Kindern und der Unterstützung von Marieke, Femke, Marie und Sophie dieses Musical vorzubereiten und einzuüben.

Seit kurzem unterstützt uns Cora B. bei den Kindern im Krippen- und Kitaalter. Danke, Cora, und viel Freude dabei.

Heidrun A.

Statistik 2025

Am 31. Dezember 2024 zählte die Gemeinde 219 Glieder, davon 49 Taufglieder

Getauft
12.10.2025

Verstorben
10.05.2025
12.06.2025
22.06.2025
23.06.2025

Zugezogen
Niemand

Verzogen
Niemand

Trauung
21.06.2025

Öffentliches Glaubensbekenntnis
13.04.2025

Am 31. Dezember 2025 zählte die Gemeinde 216 Glieder, davon 46 Taufglieder.

Berta Ekenhorst

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse Zeitraum 16. November 2025 – 11. Januar 2026

16.11.25	Friedhofskapelle Laar	181,80
30.11.25	Palliativstation Bürgerhilfe Emlichheim	474,97
14.12.25	DRK Emlichh. – Tagespflege am Markt	300,13
24./25.12.25	Brot für die Welt	6.428,18
28.12.25	Deutsche Knochenmarkspenderdatei	288,20
11.01.26	Übergemeindliche Diakonie der EAK	111,90

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:
Ev. altref. Gemeinde Laar, IBAN DE94280699564850021606
GENODEF1NEV

Helmut L.

Aus dem Kirchenrat

Antrag auf Wiederbesetzung der Pfarrstelle

an das Moderamen der Gesamtsynode der Landeskirche in Leer

Zum 31. Mai 2026 wird nach knapp achtjähriger Tätigkeit in der reformierten Kirchengemeinde Laar Pastorin Eva-Maria Franke in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Es besteht Einvernehmen zwischen der reformierten und der altreformierten Gemeinde, dass der bisherige Weg weiter verfolgt werden soll. Insofern besteht auch Einigkeit, dass wieder eine gemeinsame Pfarrstelle zu je 50 Prozent besetzt werden soll, wobei der reformierte Anteil sich mit 40 Prozent in der Kirchengemeinde und 10 Prozent für Mitarbeit/Vertretung im Synodalverband aufteilt.

Der Kirchenrat der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Laar hat Ende November in Absprache mit dem Synodalverband Grafschaft Bentheim einen Antrag auf Freigabe der Pfarrstelle zum frühestmöglichen Zeitpunkt gestellt. Es wurde um eine Ausschreibung der Pfarrstelle durch das Moderamen der Gesamtsynode im Gesetz- und Verordnungsblatt der evangelisch-reformierten Kirche zum nächstmöglichen Termin gebeten.

Gerhard Trüün

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass es sowohl in der Katholischen als auch in den Evangelischen Kirchen Fälle von sexuellem Missbrauch an Kindern oder Schutzbefohlenen gegeben hat und gibt, sei es durch Amtsträger, Haupt-, Neben- oder Ehrenamtliche. Viele Fälle wurden, leider erst in der jüngsten Vergangenheit, aufgearbeitet. Um für das Thema weiter zu sensibilisieren und vor allem um Vergehen sichtbar zu machen, wurde vor etwa vier Jahren beschlossen, dass jede Kirchengemeinde, die zur evangelisch-reformierten Kirche Deutschlands gehört, ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erstellen muss. Jede Kirchengemeinde musste zudem zwei Vertrauenspersonen/ Präventionsbeauftragte benennen, die sich des Themas annehmen und im Falle eines Vorfalls entsprechende Schritte einleiten. In der reformierten Kirche wurde Anfang 2023 die „Fachstelle Prävention" eingerichtet, in der sich Hauptamtliche ausschließlich mit diesem Thema beschäftigen und den Gemeinden Unterstützung anbieten, auch beim Erstellen des Schutzkonzepts.

Seitdem hat sich Vieles getan: Es werden Schulungen für die Ehrenamtlichen angeboten, es gibt digitale Begegnungsräume zum Austausch der Vertrauenspersonen mit der Fachstelle, nach und nach wurden „Bausteine" geschickt, mithilfe derer die Gemeinden für sich erarbeiten konnten, welche Risiken in ihren Gemeinden schwelen.

Im Mai 2025 hat die Synode der Reformierten Kirche Deutschlands ein Rahmenschutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt beschlossen. Bis zum 31. Dezember 2025 mussten die Schutzkonzepte der einzelnen Gemeinden an die Fachstelle geschickt werden.

Das Schutzkonzept für unsere Gemeinde ist somit also fertiggestellt. Hierin finden sich u.a. eine Risiko- und Potenzialanalyse, ein Verhaltenskodex, Maßnahmen zur Partizipation und Prävention und ein Interventionsleitfaden. Interessierte können sich gerne an uns oder an den Kirchenrat wenden, wenn Bedarf besteht, das Schutzkonzept zu lesen.

Jacqueline G. und
Hella L.

Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung der reformierten Kirchengemeinde findet am 22. März nach dem Gottesdienst im großen Saal des Gemeindehauses statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Gerhard Trüün

Statistik 2025

Es wurde keine Taufe durchgeführt.

Verstorben sind aus der Gemeinde vier Personen:

Kirchlich getraut wurden zwei Paare:

Konfirmiert wurden vier Personen:

Am 31. Dezember 2025 zählte die Gemeinde 512 Gemeindeglieder.

Eva-Maria Franke

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 23.11.2025 – 11.01.2026)

23.11.	Friedhof	363,22
07.12.	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen	241,05
21.12.	Jungschararbeit	257,02
24.12.	Brot für die Welt	547,54
26.12.	Brot für die Welt	391,30
31.12.	Nes Ammim	95,00
01.01.	Besondere gesamtlichliche Aufgaben	126,00
11.01.	Kirchenmusik im Synodalverband	186,10
	Kollekte für Posaunenchor (anl. Beerdigung)	883,06
	Kollekte „Brot für die Welt“ (anl. Seniorenfeier)	240,00
	Tütensammlung „Brot für die Welt“	1.230,00

Petra M.

Geburtstage

Ehejubiläum

Am ihr 60-jähriges Ehejubilläum feiern.

Kirchliche Trauung

Im Singgottesdienst am 7. Dezember 2025 in der Reformierten Kirche Laar wurde die kirchliche Trauung von
vollzogen. Als Trautext hat sich das Ehepaar Matthäus 19,4-6 gewählt:

Jesus antwortete: „Wisst ihr nicht, dass der Schöpfer von Anfang an die Menschen als Mann und Frau geschaffen hat?“ Weiter sagte er: „Deshalb verlässt ein Mann Vater und Mutter und verbindet sich mit seiner Frau. Die zwei sind dann eins mit Leib und Seele. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ganz eins. Was Gott so verbunden hat, das soll der Mensch nicht trennen!“

Pastorin Eva-Maria Franke

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut an uns und allen Enden
Lied 321,1

Die Gemeinde gratuliert allen sehr herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus dem Frauenkreis

Der Artikel aus dem Frauenkreis wurde für die Dezember-/Januar-Ausgabe leider „übersehen“. Dafür entschuldigen wir uns (die Redaktion).



Am 23. Oktober 2025 hatten wir vom Frauenkreis den Frauentreff zum Frühstück eingeladen. Nach der Begrüßung wurde eine Andacht gelesen. Danach stand ein leckeres Frühstück bereit.

An allen Tischen wurde viel geredet. Der Vormittag wurde mit einem Lied beschlossen und zusammen haben wir das „Unser Vater“ gebetet.

Minna, Jenni und Tonny

Neues aus dem Frauentreff

Der Vorstand hat sich im neuen Jahr verändert. Bärbel K. ist ausgeschieden. Vielen lieben Dank, Bärbel, für deine treue Mitarbeit und Organisation. Dafür ist Fenna S. neu dazugekommen. Ihr wünschen wir viel Freude im neuen Amt.

Gerlinde G.



Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die April-/ Maiausgabe: 15. März 2026